

DRESDNER PHILHARMONIE

GESELLSCHAFT

FÜR DEUTSCH-SOWJETISCHE FREUNDSCHAFT

SONDER KONZERT

mit Solisten der

STAATLICHEN OPER KIEW

und der

DRESDNER PHILHARMONIE

MITTWOCH, 10. DEZEMBER 1958, 19.30 UHR

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

MITWIRKENDE

JELISAWETA TSCHAWDAR (Sopran)

Volkskünstlerin der UdSSR

GALINA SCHOLINA (Sopran)

Verdiente Künstlerin der Ukrainischen SSR, Stalinpreisträgerin

NINA MISSINA (Mezzosopran)

NIKOLAI WORWULEW (Bariton)

Volkskünstler der UdSSR

DIRIGENT

SIEGFRIED GEISSLER

PROGRAMMFOLGE

Michael Glinka Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“

Michael Glinka Aus der Oper „Iwan Sussanin“: Arie der Antonida
„Nein, nicht das sind meine Tränen“
Galina Scholina, Sopran

Camille Saint Saëns Aus der Oper „Samson und Dalila“: Arie der Dalila
~~„Der Frühling ist gekommen“~~
Nina Missina, Mezzosopran

Giuseppe Verdi Aus der Oper „Rigoletto“:
Szene und Arie der Gilda „Teurer Name,
dessen Klang“
Jelisaweta Tschawdar, Sopran

Giuseppe Verdi Aus der Oper „La Traviata“:
Vorspiel
Szene und Arie der Violetta:
„Er ist es, dessen wonnig Bild“
Jelisaweta Tschawdar, Sopran

P A U S E

Alexander Borodin Aus der Oper „Fürst Igor“
Polowetzer Tänze
Arie des Fürsten Igor: „Nicht Rast noch Ruhe“
Nikolai Worwulew, Bariton

Peter Tschaikowski Aus der Oper „Eugen Onegin“:
Vorspiel
Szene und Arie der Olga: „Nicht träumen lieb ich“
Nina Missina, Mezzosopran

Schlußszene und Duett Tatjana-Onegin:
„O, bang ist mir ums Herz“
Galina Scholina, Sopran
Nikolai Worwulew, Bariton

Änderungen vorbehalten!

© 2004 SLUB Dresden

BIOGRAPHIEN der sowjetischen Gesangssolisten des Staatlichen Akademischen Opern- und Ballett-Theaters „Taras Schewtschenko“ — Kiew

JELISAWETA TSCHAWDAR, Sopran

Volkskünstlerin der UdSSR, Preisträgerin internationaler Wettbewerbe

Jelisaweta Tschawdar wurde 1925 in Odessa geboren, beendete dort 1948 das Staatliche Konservatorium und wurde anschließend sofort an das Kiewer Staatliche Akademische Opern- und Ballett-Theater „T. G. Schewtschenko“ engagiert.

Die Künstlerin wurde bei den Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Budapest Preisträgerin des Internationalen Gesangswettbewerbs. Während des Festes der ukrainischen Kunst und Literatur in Moskau im Jahre 1951 wurde ihr der Titel „Volkskünstlerin der UdSSR“ verliehen und sie mit dem Leninorden ausgezeichnet. Bei den dritten Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Berlin im Jahre 1951 errang J. Tschawdar den 1. Preis und wurde als Preisträgerin geehrt. J. Tschawdar hat viele Gastspiele im Ausland mit größtem Erfolg durchgeführt.

GALINA SCHOLINA, Sopran

Verdiente Künstlerin der Ukrainischen SSR, Stalinpreisträgerin

Galina Scholina wurde 1918 in der Ukraine geboren. Nach Abschluß ihrer Ausbildung am Konservatorium 1948 wurde sie an das Kiewer Staatliche Akademische Opern- und Ballett-Theater „T. G. Schewtschenko“ verpflichtet. G. Scholina besitzt eine lyrische Sopranstimme von schönem Timbre und großem Umfang. Die ausgezeichneten stimmlichen Anlagen sowie hohes musikalisches und schauspielerisches Können ermöglichten der Sängerin, einen führenden Platz am Theater zu erlangen. Im Jahre 1949 wurde sie für die Gestaltung der Partie der Antonida in der Oper „Iwan Ssussanin“ mit dem Stalinpreis ausgezeichnet. Für ihre großen künstlerischen Leistungen während des Festes der ukrainischen Kunst und Literatur in Moskau im Jahre 1951 wurde ihr der Titel „Verdiente Künstlerin der Ukrainischen SSR“ verliehen.

NINA MISSINA, Mezzosopran

Solistin des Kiewer Staatlichen Akademischen Opern- und Ballett-Theaters „T. G. Schewtschenko“

Nina Missina wurde 1928 in Blagowestschensk geboren. Nach Abschluß ihrer Ausbildung am Konservatorium wurde sie 1953 als Solistin an das Kiewer Staatliche Akademische Opern- und Ballett-Theater verpflichtet. N. Missina versteht es, alle Partien in künstlerisch vollendeter Weise zu gestalten. Der große Erfolg, der sie stets bei ihren Konzerten begleitet, unterstreicht die große gesangliche Begabung der jungen Künstlerin.

NIKOLAI WORWULEW, Bariton

Volkskünstler der UdSSR, Solist des Staatlichen Akademischen Opern- und Ballett-Theaters der Ukrainischen SSR

Nikolai Worwulew wurde 1917 in Pawlowsk im Gebiet von Woronesh geboren. Im Jahre 1954 beendete er seine Ausbildung an dem Bjelorussischen Staatlichen Konservatorium in Minsk und wurde 1957 an das Kiewer Staatliche Akademische Opern- und Ballett-Theater verpflichtet. Er sang an der gleichen Oper wiederholt als Gast viele Hauptpartien. Dieser außerordentlich musikalische Künstler, der über einen lyrisch-dramatischen Bariton von voller Stimmweite und schönem Timbre sowie über ausgezeichnetes schauspielerisches Können verfügt, hat die von ihm verkörperten Opernhelden so großartig nachgestaltet, daß sie lange im Gedächtnis haften geblieben sind. Für seine erfolgreiche künstlerische Arbeit wurde N. Worwulew mit dem Lenin-Orden und mit sieben weiteren Orden ausgezeichnet. Worwulew ist Abgeordneter des Obersten Sowjets der Bjelorussischen SSR.